

# WEEKLY UPDATE

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem das Bundesverfassungsgericht in der vorletzten Woche die Änderung des Nachtragshaushalts 2021 der Bundesregierung als verfassungswidrig erklärte, lehnte in diese Woche der Bundesrat den Entwurf der Bundesregierung zur Reform der Straßenverkehrsordnung (StVO) ab. Zwei derbe Klatschen. Immerhin hat die Ablehnung der StVO-Reform für den ÖPNV ein Gutes: Die Busspur bleibt Busspur und wird nicht zur Teststrecke für alternativ angetriebene Experimente. Auch aus Brüssel gibt es gute Nachrichten. Die Verkehrsminister der EU-Mitgliedsstaaten haben den vorgeschlagenen Richtlinien-Text zur Novellierung der Lenk- und Ruhezeiten informell gebilligt. Damit haben sich die EU-Staaten für die vom bdo vorgeschlagenen, busspezifischen Lenk- und Ruhezeiten ausgesprochen. Die neue Regelung muss noch vom EU-Rat und dem EU-Parlament endgültig verabschiedet werden. Der bdo wird alles daran setzen, dass dies auch geschieht und das Dossier nicht in die nächste Legislaturperiode verschoben wird, wie es einige gerne hätten.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin



### EU: Entwurf Pauschalreise-Richtlinie.

Die EU-Kommission hat den lang erwarteten Entwurf der neuen Pauschalreise-Richtlinie vorgelegt und die Eckpunkte auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Das erklärte Ziel: Mehr Rechte für Reisende. Deshalb werden die Pflichten und Verantwortlichkeiten der Pauschalreise-Veranstalter "verdeutlicht", u.a. durch die Begrenzung der Anzahlung auf maximal 25%, der Pflicht zur Erstattung innerhalb von 7 Tagen und der Pflicht zur Aufklärung bei Gutscheinangeboten vs. dem Recht auf Erstattung. Falls dieser Entwurf tatsächlich umgesetzt würde, hätte das dramatische Folgen für Busunternehmen. Der bdo wird sich daher intensiv in den Gesetzgebungsprozess einbringen.

## Straße frei für HVO100.

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch die Verordnung zum Bundesimmissionsschutz geändert und erlaubt nun auch Kraftstoffe, die zu 100% aus Altspeiseölen hergestellt sind. Durch die geplante Aufnahme der DIN EN 15940 wurde der Weg für Hydrotreated Vegetable Oil in Reinform (HVO100) geebnet. Im nächsten Schritt muss der Bundesrat der Novelle zustimmen. Eine Beimischung ist bereits möglich. Neu ist, dass sie künftig auch in 100-prozentiger Konzentration angeboten werden dürfen. Auch ein Erfolg der intensiven, gemeinsame Arbeit des bdo in der HVO-Allianz, denn die klimafreundliche Nutzung der bestehenden Verbrenner mit HVO100 wirkt der mangelnden E-Bus-Förderung entgegen.



---

## StVO-Novelle gescheitert.

Das vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Neuregelung der Straßenverkehrsordnung (StVO) verfehlte am letzten Freitag im Bundesrat die erforderliche Mehrheit. Es sah vor Städten und Gemeinden mehr Spielraum, etwa für die Einrichtung von Busspuren und Tempo-30-Zonen, zu geben. Das Gesetz sah u.a. die Freigabe der Busspur zur Erprobung neuer Mobilitätsformen vor. Dies konnte erstmal verhindert werden. Es gilt als unwahrscheinlich, dass die Bundesregierung hierzu noch einen Vermittlungsausschuss bemühen wird. Alles ganz im Sinne des bdo und der Verkehrssicherheit.

---

## Deutschland-Ticket für Studierende.

Bund und Länder haben sich auf ein günstigeres Deutschland-Ticket für Studierende geeinigt. Etwa 1,4 Mio. Studierende könnten ab April nächsten Jahres ein monatliches Semesterticket auf Basis des Deutschland-Tickets erhalten, welches etwa 60% des Regelpreises entspräche. Das bundesweit einheitliche Semesterticket könnte zum Sommersemester 2024 starten, sofern die allgemeinen Studierendenausschüsse mit den Verkehrsunternehmen jetzt zügig die notwendigen Verträge abschließen.



## Vollstreckung Schweizer Knöllchen.

Im Herbst hatte der Bundestag das Gesetz zur Umsetzung des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die grenzüberschreitende polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit gebilligt. Auf dessen Grundlage können ab dem ersten Januar nächsten Jahres Straßenverkehrsdelikte aus der Schweiz (ab 80 Franken aufwärts) durch die deutsche Behörden vollstreckt werden. Gleiches gilt für Geldstrafen nach Trunkenheitsfahrten. Umgekehrt soll das natürlich genauso laufen.

## Paris mit hartem Klimaplan.

Ab dem 14. September 2024 – also gleich nach Ende der Olympischen Spiele – zieht die sozialistische Bürgermeisterin von Paris blank. Autos auf der Pariser Ringautobahn „Périphérique“ dürfen dann nur noch mit 50 statt mit 70 km/h unterwegs sein. Eine Fahrspur soll für Busse, Taxis und Carsharing reserviert sein. Das ist Teil eines neuen Klimaplanes der Stadtregierung, der von 2024 bis 2030 gelten soll. Außerdem möchte Bürgermeisterin Anne Hidalgo in allen 20 Arrondissements Fußgängerzonen oder Bereiche mit eingeschränktem Fahrzeugverkehr einrichten. Davon wären dann nicht nur Pkw betroffen, sondern auch Reisebusse.







## Urlaub und Bus fahren.

Matthias fährt in der Bustouristik, und die ist ein wichtiger und beständiger Teilbereich der Tourismusbranche. Jährlich werden über 14 Mrd. Euro erwirtschaftet und über 240.000 Arbeitsplätze in Deutschland gesichert. Der Job ist spannend, vielseitig und hat Perspektive, aber es fehlen Busfahrerinnen und Busfahrer – ob am Steuer eines Linien- oder Reisebusses. Deshalb werben die Landesverbände und der bdo mit dem Slogan „Bus fahren. Mehr drin als Du denkst.“ für mehr Fahrpersonal. Mehr Informationen unter [diebusunternehmen](#).

Social-Media-Spot "Matthias" auf YouTube

## Zahl der Woche: 59.

Für die Verkehrsunternehmen würde ein Preisanstieg des Deutschland-Tickets von derzeit 49 auf dann 59 Euro rund 1,2 Mrd. Euro jährlich zusätzlich in die Kassen spülen. Auch wenn 15% der Menschen das Abo bei Verteuerung kündigen und stattdessen wieder andere Tickets kaufen würden, ergäben sich laut den Berechnungen noch Mehreinnahmen von einer halben Milliarde Euro pro Jahr. Auch aus Sicht des bdo zahlt sich eine deutliche Preiserhöhung für die Busbranche aus, auch wenn der Abobestand des Deutschland-Tickets dadurch deutlich sinken sollte. Das ist das Ergebnis einer Studie der Rogator AG, die am Dienstag veröffentlicht wurde.



**BUS<sub>2</sub>BUS**

24. – 25. APRIL 2024  
MESSEGELÄNDE BERLIN

[bus2bus.berlin](https://bus2bus.berlin)

Messe Berlin

# bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

---

---

## Wie teuer wird das 49-Euro-Ticket 2024 und wird das Deutschland-Ticket fortgesetzt?

Gerät mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Finanzierung des Haushaltes auch das 49-Euro-Ticket ins Wanken? Wie geht es mit dem Deutschland-Ticket weiter? Die aktuellen Entwicklungen des Deutschland-Tickets im Überblick.

Südwest  
Presse

---

---

## Bayern: Es fehlen deutlich mehr Busfahrer als gedacht.

Der Busfahrermangel in Bayern ist deutlich größer als bisher angenommen. Der Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen (LBO), der die privaten Busbetriebe vertritt, hatte erst auf seiner Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche mitgeteilt, dass im Freistaat rund 2.500 Fahrer fehlen. Das beruhte auf einer rund zwei Jahre alten Umfrage.

Passauer Neue  
Presse

---

---

## Weihnachten 2023: Flixbus stockt das Angebot auf.

Rund um Weihnachten 2023 rechnet der Fernbusbetreiber Flixbus mit einer erhöhten Nachfrage in Europa. Aus diesem Grund legt man auf stark frequentierten Routen zusätzliche Fahrten auf.

aviation.direct



---

---

## WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle, Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

---

---

## bdo15 | Das Hinweisgeberschutzgesetz: Anforderungen und Lösungen für den Busmittelstand.

- Digital via Zoom -

Am 7. Dezember 2023.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## bdo | Online-Workshop: Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024.

- Digital via Zoom -

Am 23. Januar 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

---

---

## BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

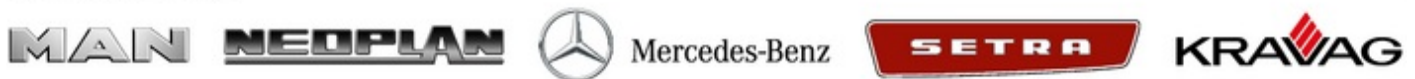
Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner \_\_\_\_\_



Partner \_\_\_\_\_



Veranstaltungspartner \_\_\_\_\_

Gesundheitspartner \_\_\_\_\_



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

## Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

